



Antrag der Fraktion im Ortsbeirat 12

Teilnahme am „Wattbewerb“ der Städte

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat, das Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main wird aufgefordert, dass Frankfurt am Solar-Wettbewerb der Städte „Wattbewerb: Welche Stadt schafft es als erste, ihre PV-Leistung zu verdoppeln?“ teilnimmt, wofür der Antrag ab 01.02.2021 eingereicht werden kann.

Begründung:

Fossil Free Karlsruhe und viele weitere NGOs in Deutschland – darunter auch die Friday-for-Future und Scientist-for-Future- bereiten eine Wettbewerb vor, bei der es darum geht, welche Stadt es als erste schafft, ihre Photovoltaik-Leistung zu verdoppeln. Teilnehmen kann jede Stadt in Deutschland. Damit soll der massive Ausbau von Photovoltaik (PV) motiviert werden.

Potential gibt es genug. So werden in Karlsruhe nur 4% der Dachflächen für die Solarenergie genutzt. Solaranlagen liefern in Hessen bisher 4,5 Prozent des Nettostrombedarfs

<https://frankfurt.de/themen/klima-und-energie/energie/energieversorgung/solarkatasterhessen> Für Frankfurt fehlen genaue Zahlen; die städtische Solarstromstatistik <https://frankfurt.de/-/media/frankfurtde/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/energiereferat/pdf/statistik2014-02.ashx> stammt aus dem Februar 2014.

Es kann daher angenommen werden, dass der Anteil ähnlich gering oder sogar geringer als in Karlsruhe ist, da andernfalls die Seite von städtischer Seite eine Aktualisierung erfahren hätte.

Ohne einen massiven Ausbau der Solarstromerzeugung sind die Energiewende und die Klimaneutralität bis 2035 nicht zu bewältigen. Statt landwirtschaftliche Flächen mit Solaranlagen zu bedecken, ist es ökologisch viel sinnvoller die bereits vorhandenen Dächer der Städte dafür zu nutzen.

Eine Anmeldung ist über ab 01.02.2021 möglich <https://faktor2.solar/staedte-challenge/>, Start des Städtewettbewerbs ist der 21.02.2021.

Frankfurt am Main, 03.01.2021

Für die SPD-Fraktion

Susanne Kassold